

MEISTER DES TAKTSTOCKS

Der neunte Streich: Wuppertals Volleyball-Methusalem Lee Hee Wan ist bei den Zuspielern noch immer das Maß aller Dinge

Wer die diesjährige Rangliste des deutschen Volleyballs studiert, der weiß sofort, welche beiden Teams in der abgelaufenen Saison das Geschehen in Deutschlands Hallen dominierten: Der ASV Dachau und Bayer Wuppertal. Die Spieler des Meisters und des Pokalsiegers sind gleich in sieben von acht Kategorien vorn. Auch auf den Plätzen finden sich überproportional oft die Spieler der beiden Teams, die zur Zeit in der Bundesliga das Geschehen bestimmen.

Ein Spieler ist darunter, den im letzten Jahr hierzulande noch kein Mensch kannte: Sandor Kantor feierte in der Bundesliga einen Einstand, der nur mit dem Bonmot ‚Kam, sah und siegte‘ zu beschreiben ist. Kein Zweifel: Der Ungar ist der Shooting-Star der Saison. Vor allem seine krachenden Sprungaufschläge haben es den Juroren angetan. Dank der Stimmen der Erstliga-Trainer und Fachjournalisten schaffte Kantor das Kunststück, Georg Grozer von seiner angestammten Spitzenposition in der Kategorie Aufschläge zu verdrängen. Dagegen konnte Lee Hee Wan sein Abonnement als Sieger bei den Zuspielern verlängern. Der Wuppertaler Spielertrainer platzierte sich bei den Regisseuren zum neunten Mal in Folge ganz vorne. So etwas nennt man Kontinuität. Keiner schwingt den Taktstock so wie der 39jährige Dauerbrenner, der einmal als der ‚Karajan des Volleyballs‘ bezeichnet wurde.

Bei den Spielmachern ist auch der Verlierer dieser Rangliste zu finden: Michael Dornheim, letztes Jahr unter



FOTOS (4): HORIZONT

den deutschen Zuspielern noch unumstritten die Nummer eins, bekam keine einzige Stimme und schnitt damit noch schlechter ab als Markus Scharhag, in Friedrichshafen Dornheims Stellvertreter. Auch in der Kategorie Feldabwehr – früher die Domäne des Michael Dornheim – landete der Ex-Nationalspieler im geschlagenen Feld.

Bei den Abwehrspielern schaffte Bernhard Hoffmann aus Wuppertal den Sprung nach ganz oben. Kein Zufall, sondern Folge der Beach-Erfahrung, die der Deutsche Meister am Strand mit

Augen, Hände, Ball: Bei Lee Hee Wan bilden sie eine Einheit

in die Halle nimmt. Das Markenzeichen von Hoffmann heißt Zuverlässigkeit. Der Allrounder taucht gleich in vier Kategorien auf.

Auffällig, daß sich bei den Abwehrstrategen gleich drei Wuppertaler vorne befinden. Die Juroren teilen also die Meinung von Dachaus Trainer Stelian Muculescu, für den der Pokalsieger in der Feldabwehr das Maß aller Dinge ist: „Da sind sie einsame Spitze. Wenn es uns gelingt, auch in der Abwehr so gut zu werden wie die, sind wir schwer schlagbar.“ Felix Meininghaus

Sandor Kantor: Ein Ungar mischt Bundesliga und Rangliste auf

**Doppelsieg für das Kraftpaket:
Jens Larsen aus Wuppertal, bester
Angreifer und wertvollster Spieler**

DER WERTVOLLSTE

1. (2.) Jens Larsen	(Bayer Wuppertal)	34%
2. (-) Sandor Kantor	(ASV Dachau)	14%
2. (3.) Dirk Oldenburg	(ASV Dachau)	14%
4. (1.) Wolfgang Kuck	(Bayer Wuppertal)	11%
4. (-) Bernhard Hoffmann	(Bayer Wuppertal)	11%
6. (4.) Lee Hee Wan	(Bayer Wuppertal)	8%
6. (-) Frank Winkler	(Post Telekom Berlin)	8%

ANGRIFF

1. (1.) Jens Larsen	(Bayer Wuppertal)	25%
2. (-) Sandor Kantor	(ASV Dachau)	22%
3. (2.) Dirk Oldenburg	(ASV Dachau)	19%
4. (-) Georg Grozer	(Moerser SC)	8%
4. (-) Frank Reimann	(ASV Dachau)	8%
6. (-) Wolfgang Kuck	(Bayer Wuppertal)	4%
6. (-) Frank Winkler	(Post Telekom Berlin)	4%
6. (3.) Robert Dellnitz	(SCC Berlin)	4%

ZUSPIEL

1. (1.) Lee Hee Wan	(Bayer Wuppertal)	40%
2. (7.) Matthias Häberlein	(ASV Dachau)	32%
3. (3.) Mirko Culic	(SCC Berlin)	20%
4. (5.) André Barnowski	(Post Telekom Berlin)	4%
4. (-) Markus Scharhag	(VfB Friedrichshafen)	4%

ABWEHR

1. (7.) Bernhard Hoffmann	(Bayer Wuppertal)	22%
2. (4.) Wolfgang Kuck	(Bayer Wuppertal)	20%
3. (-) Jens Larsen	(Bayer Wuppertal)	11%
4. (-) Ulf Quell	(SCC Berlin)	9%
5. (1.) Michael Dornheim	(VfB Friedrichshafen)	7%
5. (5.) Waldemar Kasprzak	(SCC Berlin)	7%
5. (-) André Barnowski	(Post Telekom Berlin)	7%
5. (-) Keith Sanheim	(Bayer Wuppertal)	7%

ANNAHME

1. (2.) Wolfgang Kuck	(Bayer Wuppertal)	22%
2. (-) Sandor Kantor	(ASV Dachau)	17%
3. (3.) Waldemar Kasprzak	(SCC Berlin)	15%
4. (-) Frank Reimann	(ASV Dachau)	12%
5. (1.) Frank Stutzke	(VfB Friedrichshafen)	10%
6. (-) Jens Larsen	(Bayer Wuppertal)	7%
7. (4.) Bernhard Hoffmann	(Bayer Wuppertal)	6%
8. (6.) Oliver Oetke	(1. SC Norderstedt)	5%

BLOCK

1. (5.) Martin van der Horst	(ASV Dachau)	22%
2. (3.) Bernhard Hoffmann	(Bayer Wuppertal)	20%
3. (6.) Bogdan Jalowietzki	(Moerser SC)	11%
3. (-) Ulf Quell	(SCC Berlin)	11%
5. (6.) Keith Sanheim	(Bayer Wuppertal)	10%
6. (1.) Ronald Triller	(SCC Berlin)	5%
6. (-) Ralph Bergmann	(1. SC Norderstedt)	5%
6. (-) Andreas Boettcher	(ASV Dachau)	5%

AUFSCHLAG

1. (-) Sandor Kantor	(ASV Dachau)	46%
2. (1.) Georg Grozer	(Moerser SC)	13%
3. (3.) Jens Larsen	(Bayer Wuppertal)	11%
4. (5.) Wolfgang Kuck	(Bayer Wuppertal)	8%
5. (-) Dirk Oldenburg	(ASV Dachau)	4%
5. (-) Andreas Boettcher	(ASV Dachau)	4%
5. (2.) Frank Winkler	(Post Telekom Berlin)	4%
5. (4.) Franko Hölzig	(SCC Berlin)	4%

AUFSTEIGER

1. Frank Dehne	(Post Telekom Berlin)	30%
2. Stefan Hübner	(1. SC Norderstedt)	24%
3. Sandor Kantor	(ASV Dachau)	20%
4. Andreas Boettcher	(ASV Dachau)	13%
4. Axel Jennewein	(1. SC Norderstedt)	13%

**Aufsteiger der Saison: Frank Dehne,
Zuspieldarsteller von Post-Telekom Berlin**

